

Auch im Betrieb die Wähler vorbereiten

Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl zu den örtlichen Volksvertretungen stellt auch die Parteiorganisationen der Betriebe vor große Aufgaben, denn es gilt, allen Arbeitern, Angestellten und Angehörigen der technischen Intelligenz die große Bedeutung der örtlichen Organe der Staatsmacht darzulegen und sie für die Mitarbeit in diesen Volksvertretungen zu gewinnen. Die Kreisparteiaktivtagung des Kreises Bernau gab uns eine gute Anleitung, und die Parteileitung unseres Betriebes, des VEB Kabelwerk Schönow, beriet wenig später, wie die Genossen der Betriebsparteiorganisation für die Arbeit mobilisiert und befähigt werden sollen.

Allen Genossen wurde in den Parteigruppen und später in der Mitgliederversammlung der Wahlauf Ruf des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und die Aufgaben in der Nationalen Front des Wohngebiets erläutert. Besonders in den Versammlungen der Parteigruppen, an denen jeweils ein Mitglied der Parteileitung teilnahm, wurden diese Fragen diskutiert. Sie fanden die Zustimmung aller Genossen. Um die Arbeit des Ortsausschusses der Nationalen Front zu unterstützen, wurde beschlossen, daß sich alle Parteimitglieder der BPO beim Sekretär ihrer Wohnbezirksparteiorganisation melden und bestimmte Aufgaben im Wohngebiet bei der Vorbereitung der Wahl übernehmen sollen. Die ersten Ergebnisse zeigen, daß die Genossen, besonders die aus der Parteigruppe Gummihalle, der Parteigruppe Neue Halle und der Parteigruppe Montage, ernsthaft an diese Arbeit herangehen. Durch die Initiative der Parteigruppe in der Abteilung Gummihalle wandte sich die Igelbrigade an die gesamte Belegschaft des Betriebes mit dem Aufruf, bis zum Tage der Gemeindewahlen den Halbjahrplan in der Warenproduktion wertmäßig zu erfüllen. In diesem Aufruf wurde auf die Bedeutung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen als den demokratischen Machtorganen des Arbeiter-und-Bauern-Staates hingewiesen, und die Kollegen wurden aufgerufen, durch die vorzeitige Erfüllung solcher Produktionsaufgaben dazu beizutragen, ihren Staat zu festigen und zu stärken. In den darauffolgenden Abteilungsversammlungen stimmten die Produktionsabteilungen diesem, Aufruf zu und schlossen sich dieser Verpflichtung an.

In der obengenannten Sitzung der Parteileitung haben wir auch die Arbeit der Genossen in den betrieblichen Gewerkschaftsorganen beraten und sie beauftragt, Vorschläge auszuarbeiten, wie die Gewerkschaftsleitung entsprechend den Beschlüssen der 26. Tagung des FDGB-Bundesvorstandes die Wahlvorbereitungen im Betrieb unterstützen soll. Der Entwurf des Arbeitsplanes der BGL, von der BGL-Vorsitzenden Genossin Lehmann vorgelegt, wurde mit der Parteileitung und den Genossen der BGL nochmals beraten und ergänzt. Unsere Genossen in der BGL haben diesen Entwurf in der Sitzung der BGL, an der auch die Vertrauensleute teilnahmen, erläutert. In diesem Zusammenhang wurden auch der Wahlauf Ruf der Nationalen Front und die wichtigsten Punkte des Wahlgesetzes behandelt. Der Entwurf ist als Arbeitsplan der BGL beschlossen worden.

Entsprechend diesem Plan finden gegenwärtig in allen Gewerkschaftsgruppen Versammlungen statt, in denen über die Bedeutung der Wahl und in